

die Gott in solch sein Haus auffnimpt. Inmassen dasselbige im 84. Psalm / v. 1. & seq. gepreiset wird: **Wie lieblich sind deine Wohnungen / Herr Zebaoth. Meine Seele verlanget vnd sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn. Mein Leib vnd Seele frewen sich in dem lebendigen Gott. Denn der Vogel hat ein Haus funden / vnd die Schwalbe ihr Nest / da sie jungen hecken / Nemlich deine Altar / Herr Zebaoth / Mein König vnd mein Gott. Wol denen / die in deinem Hause wohnen / die loben dich immerdar. Wol den Menschen / die dich für ihre Stercke halten / vnd von Herzen dir nachwandeln. Sol derwegen ein jeder Mensch sich beflüssigen / daß er ein rechtes vnd lebendiges Gliedmaß der wahren Kirchen Christi werde. So hat er sich auch der Gnaden / regierung vnd einwohnung Gottes / ja aller Seligkeit zu trösten. Wer aber in diesem Hause der Kirchen Gottes nicht ist / der hat die Seligkeit auch nicht. Denn es heißt: Extra Ecclesiam non est salus. Das ist: Auffer der Kirchen ist keine Seligkeit. Alle Menschen welche zur zeit der Sündflut nicht mit Noah im Kasten waren / mußten ersaufen / Genes. 7. v. 22. Alle Menschen verderben noch / vnd gehen vnter an Leib vnd Seele / die nicht in Gottes Kirchen sind. Zu diesem Ende hat Christus das heutige Evangelium gerichtet / damit sich ein jeder Mensch selber genungsam prüfe / ob er zu Gottes Kirche gehöre oder nicht / er sey Lehrer oder Zuhörer / Eifilicher oder Weltlicher. Wir wollen aber in zwey Stücke die Handlung des Evangelij fassen.**

1. Von den Kennzeichen der trewen Hirten vnd Lehrer bey Gottes Kirche.
2. Von den Kennzeichen der frommen vnd gehorsamen Schäflein vnd Christlichen Zuhörer.

Der Ewige vnd Allmächtige Gott vnd Vater vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi / regiere vns mit seinem Heiligen Geiste / daß wir vnsers Berufß recht warnehmen / den Schaffstall der Christlichen Kirchen / vnd die Thüre darcin recht kennen lernen / im Glauben vnd in der Liebe eingehen / vnd gesunde Weide finden mögen / Amen.

Vom Ersten.

Es Christus von den Kennzeichen der trewen Hirten vnd Lehrern bey seiner Kirchen reden wil / bringet ers für mit einem zwiefachen Ende vnd Schwur: Warlich / warlich ich sage euch. Es hette Christus der Mund vnd Grund der Wahrheit seine Worte wol schlecht proponiren vnd fürbringen können. Denn er hat

Propositio
bimembris.

Notæ
Fidelis Pa-
storis & Do-
ctoris in Ec-
clesia Chri-
sti.

Notæ
Ovium &
Auditorum
bonorum.

Analys
Textus.
Christus
præmittit
notis asser-
tionem, for-
mā gemini
juramentis
Amen, A-
men, dico
vobis.